

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 41: Werkstoff Holz

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

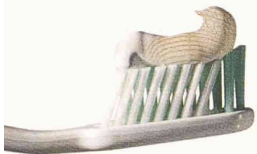
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Holz – mehr als zum Sägen und Hobeln!

(ca) Unter Holz stellen wir uns gemeinhin einen Baumstamm, Bretter oder Brennholz vor. Allenfalls kommen uns noch Streichhölzer oder Papier in den Sinn. Das ist bei weitem nicht alles. Denn überall, wo Zellulose zur Anwendung kommt, bildet Holz einen grundlegenden und natürlichen Rohstoff. Hierzu gehören Produkte wie Windeln, WC-Papier oder Textilien. Zellstoffe braucht es auch für die Herstellung von Filmen. Und erst das Zusammenspiel des Zellstoffs im Kleister und der Holzfasern in der Tapete macht es möglich, dass die Tapete auch an der Wand haften kann. Sogar die Zahnpasta bekommt ihre Konsistenz einer Paste erst durch den Rohstoff Holz. Als Altpapier finden wir Holz auch im Asphalt, als Lignin im Beton oder als Ausgangsstoff von Spiritus. Sogar die Kosmetikindustrie kommt kaum ohne Holz aus: Gegerter Holzzucker wird etwa bei der Herstellung von Parfums verwendet. Auch im Nagellack ist Holz enthalten, das vorher einem chemischen Umwandlungsprozess unterzogen wurde. Und schließlich wird, wer am Morgen seinen konservierten Orangensaft trinkt, ganz schön staunen, dass die Homogenität von Frucht und Wasser erst dank Zellstoff erhalten bleibt. Doch so gut wie das Tannin des im Eichenfass ausgebauten Rotweins schmeckt das alles beileibe nicht.